



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XVII. Volrad, Bischof von Brandenburg, investirt den Prior des Klosters Gobelenhagen (Jasenitz) mit der Kirche zu Petersdorf und dem Filial Ludersecken, am 25. November 1297.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

funiculo dimetiri. Quicquid vero lignorum, stagnorum, graminum, paludum et pratorum intra metas seu distinctiones dicte ville vlemindorp continetur et situm est, id ciues ipsius ville cum omni vtilitate integre sibi perpetuo referuabunt. Idcirco vt huiusmodi mensuracionis ordinacio per nos nostrosque successores hereditarios futuris temporibus immutari nequeat, aut eciam retractari, pro eo ciues dicte ville exsoluerunt nobis decem et septem talenta denariorum Brandenburgensium paratorum. Nos quoque eisdem ciuibus presentes Litteras in euidens testimonium conscribi iussimus desuper et sigillorum nostrorum appensionibus roborari. Huius rei testes sunt ffredericus de Cokeftede, hasso de Wedele, Johannes de Oldenvlith, Anno de Margreventorp, Johannes de Blankenborch, Hinricus de stegelitz, Zabellus, aduocatus noster, et quam plures alii fide digni. Actum et datum Angermunde, anno domini M<sup>o</sup> CC<sup>o</sup> LXXXV<sup>o</sup> III<sup>o</sup>, feria quinta in festo pasce, per manus Thydemanni, nostre curie notarii.

Nach dem Originale des K. Geh. Staatsarchives.

XVII. Volrad, Bischof von Brandenburg, investirt den Prior des Klosters Gobelenhagen (Zasenitz) mit der Kirche zu Petersdorf und dem Filial Lubersecken, am 25. November 1297.

Volradus, Dei et apostolice sedis gratia Episcopus Brandenburgensis, vniuersis Cristi fidelibus salutem in vero salutari. Nouerint vniuersi, quod nos priorem in Gobelenhaghen Caminensis dyocesis investiuimus et concessimus eidem curam ecclesie in Petersdorf et ejus filie in Lubersecken, dyocesis Brandenburgensis. In cujus testimonium presentem paginam fecimus assignari appensione nostri sigilli. Datum anno domini M. CC. XCVII, in die sancte Katherine virginis.

Nach der Zasenitzer Matrifel aus von Dreger's Abschrift.

XVIII. Markgraf Woldemar befehlt die von Stegelitz mit der Stadt Brüssow, den 20. Februar 1318.

Wi Woldemar, van Gnaden Godis Marcgreue tu Brandenborch, tu Lufitz vnde tu Landesberg, bekennen vnde betughen openbare in dessem ieghenwardighen brieue, dat wi ghelegghen hebben vnde lien rechte vnde redeliken vnsem truen manne Heren Heinrike von Steghelitz vnde sinen rechten Erfnamen tu rechtem lene die Stath tu Burchfow mit allerleye rechte, mit dem fideften vnde mit dem hogesten, mit aller Schede, mit Holte, mit Grase, mit Weyde, mit Watere, mit Molne gebhuet oder noch tu buende, mit ledegen gude, mit verlegenen gude, dat dar inne si, alsit y gelegghen het, mit Kerclene, mit aller Manfchap, mit allem Dienste, mit aller Vryheit, mit Schote, mit Pachte, mit Thinse, slichtes vnde unbeworrens, mit aller nuth, suatz dar aue komen oder vallen mach, also alsit Her Henning von Steghelitz, sin Veddere,